

Praxishilfe Leistungsbewertung

Gruppe I	Gruppe II		Gruppe III
<p>Leistungsbewertung: durch Note/ Verbaleinschätzung (auf Grundlage der Lehrplananforderungen und des individuellen Lernfortschritts)</p>	<p>Leistungsbewertung bei Nachteilsausgleich: wie bei Gruppe I durch Note/ Verbaleinschätzung (auf Grundlage der Lehrplananforderungen und des individuellen Lernfortschritts; <i>ohne Nennung des Nachteilsausgleichs</i>)</p>	<p>Leistungsbewertung bei pädagogischem Förderbedarf: im betreffenden Fach Notenaussetzung und Bewertung des erreichten Lernstands durch Verbaleinschätzung; ansonsten wie bei Gruppe I durch Note/ Verbaleinschätzung (auf Grundlage der Lehrplananforderungen und des individuellen Lernfortschritts)</p>	<p>Leistungsbewertung im Schulversuch: durch Verbaleinschätzung (Beschreibung des erreichten Lernstandes auf der Grundlage der jeweiligen Lehrplananforderungen von Grund- und Regelschule) sowie durch Note (bezüglich der Qualität der Tätigkeiten und des Produkts)</p>
 <p>Anforderungsniveau III: selbstständiger Transfer von Gelerntem auf vergleichbare Sachverhalte bzw. Anwendungssituationen; Erkennen, Bearbeiten von komplexen Problemstellungen und selbstständiges, problembezogenes Begründen, Denken und Urteilen; Werten und Verallgemeinern Anforderungsniveau II: Wiedergabe bekannter Sachverhalte in verändertem Zusammenhang und selbstständiges Übertragen auf vergleichbare Sachverhalte Anforderungsniveau I: Wiedergabe bekannter Sachverhalte im gelernten Zusammenhang; Anwendung von Lernstrategien, Verfahren und Techniken in einem begrenzten Gebiet und in einem wiederholenden Zusammenhang</p>			
<p style="text-align: center;"></p> <p>Schüler/innen erfüllen die Anforderungen an den Lehrplan GS/RS der entsprechenden Klassenstufe mindestens auf Anforderungsniveau I</p> <p>(auch möglich für Schüler/innen mit Förderbedarf Lernen in einzelnen Fächern)</p>	<p style="text-align: center;"></p> <p>Schüler/innen erfüllen die Anforderungen der Lehrpläne GS /RS der entsprechenden Klassenstufe mindestens auf Anforderungsniveau I</p>	<p style="text-align: center;"></p> <p>Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen erfüllen die Anforderungen an die Lehrpläne GS/RS mindestens auf Anforderungsniveau I im individuellen Lerntempo</p> <p>(Schulbesuchsjahr/ besuchte Klassenstufe müssen nicht mit der des jeweiligen Lehrplans identisch sein.)</p>	

	<p>- mit Nachteilsausgleich (gemäß Thüringer Schulordnung §59(5))</p> <p>Rechtsgrundlage: Thüringer Verordnung zur sonderpädagogischen Förderung §28</p> <p>Nachteilsausgleich erhalten Schüler/innen insbesondere mit massiver Beeinträchtigung der</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache • Motorik oder • Sinneswahrnehmung sowie bei schwerer LRS <p>Nachteilsausgleich wird durch die Veränderung der Modalitäten der Leistungserbringung gewährt, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitverlängerung • Verwendung technischer Hilfsmittel • Mündlich statt schriftlich • Veränderung der Aufgabenform 	<p>- bei besonderen Lernschwierigkeiten (pädagogischer Förderbedarf)</p> <p>Rechtsgrundlage: Thüringer Schulordnung §59(6)</p> <p>Besondere Lernschwierigkeiten werden Schüler/innen attestiert bei :</p> <ul style="list-style-type: none"> • LRS • Problemen im Rechnen und bei mathematischen Prozessen • Problemen im Verhalten • Chronischen Erkrankungen • Sozialen Problemen • Mehrsprachigkeit <p>Bei besonderen Lernschwierigkeiten wird ein individueller Förderplan erarbeitet.</p>	
<p>↑</p> <p>„zielgleich“</p>	<p>↑</p> <p>„zielgleich“</p>	<p>↑</p> <p>„zieldifferent“ <i>(nach den geltenden Lehrplänen)</i></p>	
<p>↑</p> <p>Leistung des Schülers</p>			
<p>↑</p> <p>Tätigkeiten im Prozess (z.B.)</p>		<p>↑</p> <p>Produkt (z.B.)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation in Partner- und Kleingruppenarbeit • (Sozialkompetenz) • Selbstständigkeit bei der Mediennutzung z.B. bei der • Recherche (Methodenkompetenz) • Ausdauer bei der Bewältigung von Schwierigkeiten und • Entwicklung von Problemlösestrategien • (Selbstkompetenz) • ... 		<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Mindmap • Mündlicher Vortrag • Versuch/ Experiment • Schriftliche Hausarbeit • Buchvorstellung • Klassenarbeit • ... 	
<p>© Thüringer Forschungs- und Arbeitsstelle für den Gemeinsamen Unterricht, Erfurt 2013</p>			